



Deutsche Waldjugend Landesverband Nord e.V.
der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald



nord-nachrichten 2/2024

nord-nachrichten

35. JAHRGANG

heft 2-2024

Herausgeber

Deutsche Waldjugend
Landesverband Nord e.V.
Försterei 3
24385 Hütten

Schriftleiter

Torben Klagge
nn@waldjugend-nord.de

Redaktion

diesmal: Stine, Jolie, Nike,
Torn, Olli & Torben

Grafiker

diesmal: Stine & Torn

Layout

wie üblich: alle...

Auflage

415 Stück

Druck

H.-D. Dietrich Druckerei
25482 Appen

Das Deckblatt

zeigt Emil & Elise auf einer Station
des diesjährigen Landeshajks

„Galerie“

zeigt Stine, die auf dem Lala Feuer
& Flamme ist :)

Redaktionsschluss

für NN 3/2024 ist der 20.11.2024

Inhalt

.....liest du gerade

Neesnack

Vorwort.....Seite 3

Irgendwo im Nirgendwo

Gruppenbegegnung Aukrug.....Seiten 4 - 5
Gruppenbegegnung Burg & Hütten.....Seiten 6 - 7
Landeslager 2024 in KroppSeiten 7 - 11
NN-Aktion auf dem LaLaSeiten 12 - 17

Brot & Spiel(e)

Kubb - WikingerschachSeiten 17 - 18

Ohne Worte

GalerieSeite 19

Game Over

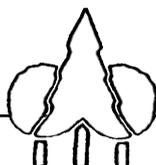
.....Seite 20

Die Nord-Nachrichten sind keine Veröffentlichung im Sinne des Pressegesetzes und als Mitteilungsblatt nur für Mitglieder der Deutschen Waldjugend, Landesverband Nord e.V., gedacht. Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung des Verbandes oder der Redaktion wieder. Die Zusendung von Artikeln, Beiträgen, Fotos etc. bedingt keinen Anspruch auf Veröffentlichung. Die Schriftleitung behält sich vor, eingesandte Leserbriefe sinnvoll zu kürzen.

Sendet Eure Beiträge bitte immer direkt an den Schriftleiter!
(Email-Adresse auf dieser Seite oben links)

In den Nord-Nachrichten wird das Gendern so vielfältig gelebt wie die Waldjugend einfach ist - wir erlauben alles und lassen es so, wie die jeweiligen Verfasser des Artikels es bei uns eingereicht haben.

Bei den Inhalten, die wir als Redaktion selber schreiben, wechseln wir auch entsprechend zwischen den verschiedenen Möglichkeiten des Genderns - mal mit *, mal abwechselnd, mal In/Innen, mal nur ein Geschlecht, und mal ganz anders - aber in jedem dieser Fälle ist natürlich immer jede Person angesprochen & gemeint!



Moin ihr lieben Norder*innen,

vor einem dreiviertel Jahr habe ich den schönen flachen Norden verlassen, Nord- und Ostsee gegen die Rhön und Moin gegen Servus getauscht (wobei ich mich weigere, letzteres anzunehmen). Den Anschluss an Nord habe ich zum Glück nicht verloren, schließlich bin ich ja seit Anfang des Jahres als Schatzmeister Teil der Landesleitung! Eine Aufgabe, die mir durchaus auch mal eine andere Seite von Waldjugendarbeit zeigt: bestand sie für mich dieses Jahr vor allem aus Zoom-Meetings, dem Ausfüllen von Anträgen (und dem Versuch, diese zu verstehen), Online-Banking, dem Schreiben von Rechnungen und dem Herumschlagen mit einem altbackenen Buchhaltungsprogramm. Und auch, wenn das alles vielleicht nicht gerade nach Spaß klingt, bin ich doch zufrieden, das Amt angenommen zu haben, kann ich durch dieses doch viel lernen und meinen Lieblings-Landesverband unterstützen, obwohl ich in einem ganz anderen Bundesland lebe.

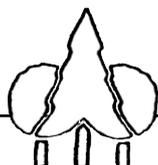
Umso mehr freue ich mich über die Male, an denen ich es dann doch schaffe, die lange Zugreise auf mich zu nehmen, um die Norder Waldjugend in freier Wildbahn erleben zu dürfen. Sei es zu Planungstreffen im Landeszentrum, zum Baulager oder zum Landeslager - jedes Mal habe ich mich sehr gefreut, meinen Verein mal wieder live und in Farbe erleben zu dürfen. Für mich war jedes dieser Male auch ein wenig nach Hause kommen, und es hat sich jedes Mal so angefühlt, als sei ich nie weg gewesen. Und das ist für mich auch ein Stück Waldjugend: ein Stück Zuhause, das immer da ist und in dem man immer willkommen ist, auch wenn man sich schon ein paar Tage, Wochen oder Monate nicht hat blicken lassen.

Leider muss ich auch sagen, dass meine bisherige Arbeit in der Landesleitung auch davon geprägt war, dass wir viele Veranstaltungen absagen mussten – wegen zu geringer Anmeldezahlen. Das finde ich sehr schade, denn jedes ausgefallene Seminar ist eine vergangene Chance, den eigenen Horizont zu erweitern, neue Freundschaften zu schließen und alte zu pflegen. Umso mehr freue ich mich aber über alles, was dieses Jahr erfolgreich stattfinden konnte und über all die Menschen, die dies mit ihrer Energie, ihrer Zeit und ihrem Dasein ermöglicht haben. Und auch das ist für mich ein Stück Waldjugend: einfach mal losziehen und machen.

Ein Blick in den Kalender zeigt, was das Jahr noch so bringt: das Sommerfest, das Wald- und Wildnisseminar, das Musische Seminar, ein zweites Baulager, den Gruppenleitungslehrgang und die Gruppenleitungsfortbildung gemeinsam mit unserem Jahresabschlussabend. Also noch ganz viele Möglichkeiten für Waldläufer*innen jeden Alters, ein wenig Waldjugend zu genießen. Und alles, was ihr dafür machen müsst, ist euch (am Besten direkt nach dem ihr das hier gelesen habt) anzumelden, euch in den Zug oder ins Auto zu setzen (oder auf welchen Wegen ihr auch immer zum Veranstaltungsort findet) und schließlich zu genießen. Vielleicht sieht man sich ja.

Alles Gute und `ne Torte wünscht euch

Tade
für die Landesleitung

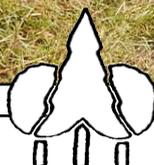


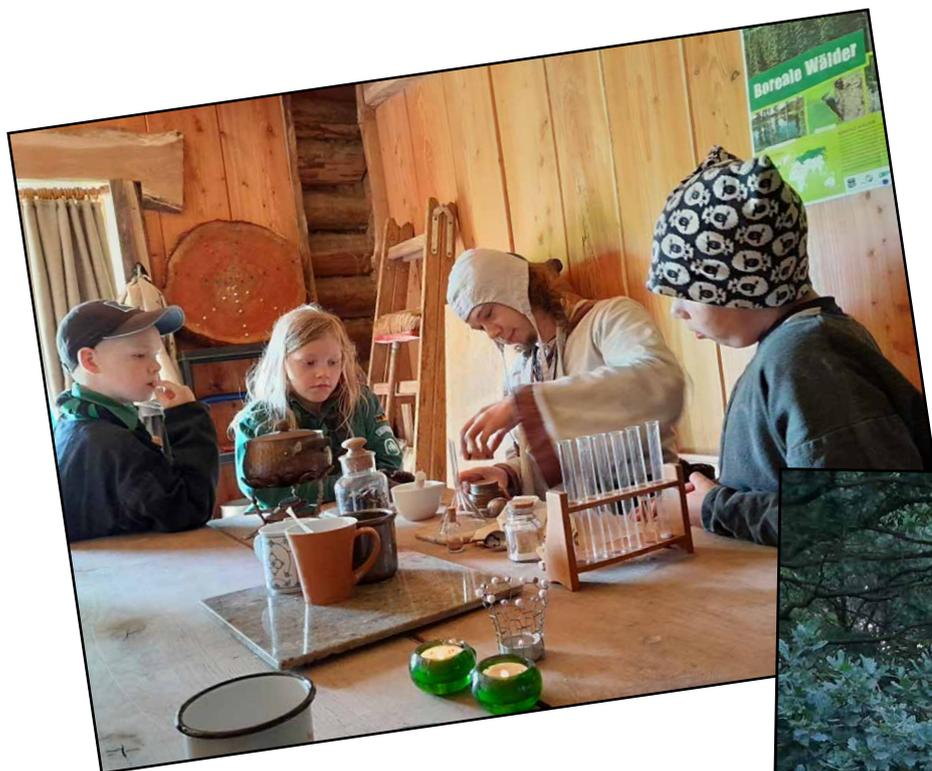
Von Magiern und Waldgeistern - so war die Gruppenbegegnung in Holtdorf

Von Freitagnachmittag bis Sonntagmorgen ging die Gruppenbegegnung der Waldjugend Aukrug in Holtdorf. Sie war lustig, spannend und interessant für alle Waldliebhaber und Mittelalterfreunde. Leider war außer der Waldjugend aus Aukrug keine weitere Gruppe da. Das war aber nicht schlimm, denn es gab ein cooles Programm am Samstag. Zwei weitgereiste Freunde eines besonderen Hobbys namens LARP (Live Action Role Play oder Live-Rollenspiel) kamen um 15 Uhr bei der Hütte, in der nachts auch geschlafen wurde, an. Von ihnen lernten wir das Zaubern, wie es Magier tun, das Geheimnis der Alchemie, Heilkunst und Taktiken im Schwertkampf. Am Ende bauten wir einen Ritualkreis auf und beschworen den

Waldgeist Elster, mit dem einige einen Kampf austrugen. Wir haben uns als würdig erwiesen, im Wald weiterhin unsere Gruppenstunden auszutragen. Außerdem hat einer der Waldläufer endlich sein Halstuch bekommen, wofür er echt stolz war. Insgesamt war es ein einzigartiges Wochenende mit langen Abenden und kurzen Nächten. Wir würden uns freuen, wenn bei der nächsten Gruppenbegegnung mehr Gruppen dabei sind. Am Ende möchte ich noch Elias und Laura dafür danken, dass der Samstag so schön war und alle Spaß hatten. Allen sonst noch viel Freude bei der Waldjugend.

Horrido
Nils Trilcke
Spatzenhorte Aukrug





Gruppenbegegnung in kleiner Runde

Am Freitag waren Burg und Hütten so nett und haben eine Gruppenbegegnung für uns geplant, die dann am Ende komplett anders lief als geplant.

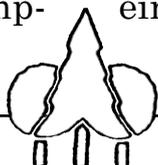
Wir haben uns ganz normal zur Treffzeit versammelt und auf die Hüttener gewartet. Als endlich drei mit dem Auto gekommen waren, gab es schlechte Nachrichten: die anderen Hüttener würden doch nicht kommen. Also haben wir das Lager mit 15 Personen gestartet, obwohl wir mit 30 Personen gerechnet hatten. Danach haben wir ein extrem lustiges Kennenlernspiel gespielt, das wir alle zuvor ausgesucht haben. Jeder von uns hat ein Blatt Papier bekommen, da standen zwölf Sachen drauf. Wir mussten verschiedene Personen fragen, ob sie zum Beispiel Mathe mögen - wenn die Person Mathe mag, sollten wir den Namen unter die Frage schreiben. Das haben wir so lange gemacht, bis der erste, der alle Fragen voll hatte, gewann. Zum Abendbrot gab es Bauernfrühstück. Am nächsten Morgen wurden wir mit einem lauten Geräusch aus dem Schlaf gerissen, der Feuermelder ging an. Wir sprang alle gemeinsam aus dem Fenster vom Schlafraum. Als wir alle verschlafen draußen standen, kam Malte ganz entspannt heraus und meinte es wäre ein Scherz gewesen. Am Frühstückstisch sollten wir uns Brote für den Ausflug zum Waldmuseum schmieren - begeistert verteilten wir uns in Autos und fahren zum Waldmuseum. Dort angekommen wurden wir schon in Empfang genommen, wir durften unse-

re nass geregneten Klamotten in einen Raum zum Trocknen hängen.

Ein netter Herr erzählte uns ganz viel zu Adlern, Pilzen, Schmetterlingen und noch ganz vielen anderen Sachen. Als wir uns alle Sachen angeguckt hatten, haben wir unsere Brote gegessen, die wir uns geschmiert hatten. Danach durften wir sogar auf dem Waldspielplatz spielen, und direkt darauf haben wir ein sehr lustiges Spiel gespielt: „Drachentöter“. Nachdem wir das Spiel beendet hatten haben wir uns entschieden, dass wir zurück zur Hütte laufen würden. Dort angekommen durften wir fünf Gäste empfangen: Crischi, Kjell, Pelle, Malia und Fiete (der Hund von Göntje).

Alle Kinder haben sich im Wald versteckt und die vier sollten uns suchen (da sie dachten, dass wir wirklich 30 Personen waren). Als schließlich (leider) nicht alle gefunden wurden gab es einen Kochwettbewerb mit vier Gruppen, die erste Gruppe mit Malia, Ilina und Julius,

die zweite Gruppe mit Kjell, Pluto und mir, die Dritte mit Pelle, Viki und Lara und die vierte Gruppe mit Crischi, Arvid und Aurelian. Zum Abendessen gab es Lasagne, die wir uns schon so lange gewünscht haben. Nach dem Essen gab es die Siegerehrung. Die Jury mit Ronja, Johann, Göntje und Malte hatte sich dazu entschieden, dass die zweite Gruppe gewonnen hatte! Als Preis haben wir einen Wasserball bekommen. Der zweite und der dritte Platz haben eine Frisbee und einen Boomerang gewonnen. Danach haben wir noch



ein Quiz gemacht, mit Fragen über die Waldjugend und ihre Horden und noch ein paar Quatschfragen. Zum Abschluss gab es Pudding. Am nächsten Morgen wurde nichts spezielles gemacht, nur aufgeräumt. Auch wenn es schade war, dass es doch nicht so viele

Leute waren, wie wir gedacht haben: trotzdem war es mal wieder ein cooles und interessantes Lager!

Janne

Raubwürgerhorte Burg

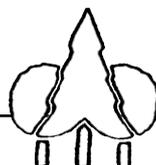
Das Landeslager 2024 in Kropp



Auf diesem Platz haben ca. 150 Menschen ein langes Wochenende bei bestem Wetter gelebt. In Kohten, Jurten und Kröten geschlafen, über dem Feuer gekocht, im Wald gespielt, bei AG's

gelernt, bei Wettstreiten teilgenommen, gemeinsam gesungen und viele kleine, wertvolle Erinnerungen dazwischen gesammelt.

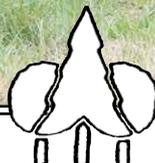
Beim größten Wettbewerb, dem Landeshajk, wurden allerhand spannende Stationen absolviert. Telefonieren mit einem Dosentelefon, Baumarten anhand von Holz, Rinde und Blättern erkennen, erste Hilfe leisten, Kochen, Karte und Kompass, Nägel mit möglichst wenigen Schlägen in ein Holzstück befördern und balancieren auf der Slackline sind nur einige davon.



Schnippelaction beim Kochwettstreit. Führte zu vielen bunten Menüs, die sehr gemundet haben.

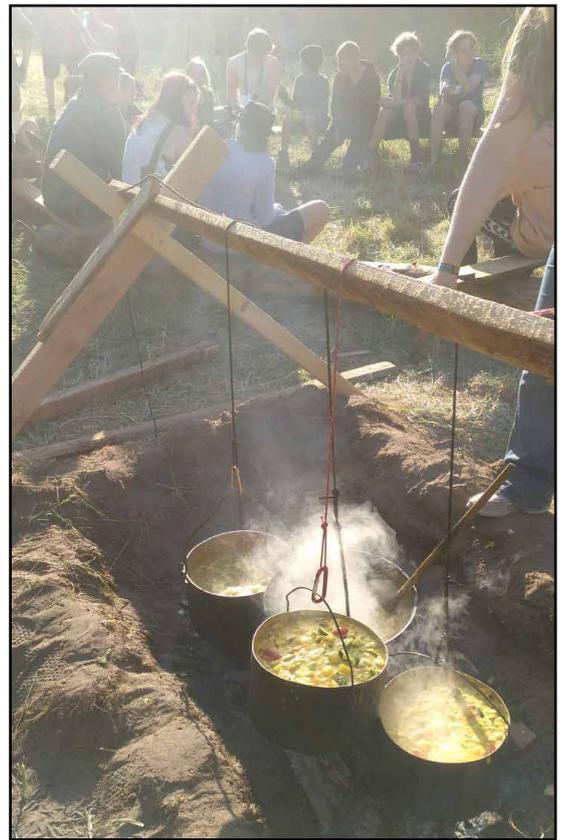


Gemeinsames morgendliches Zähneputzen - ruhig, draußen, idyllisch & in schöner Natur :))



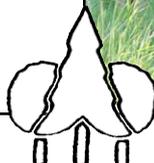


Kochen über dem Feuer...
... für wenige Menschen ...



... und für viele
Menschen.

4 teilnehmende Gruppen beim Singewettstreit und einige Jagdhornbläser – einzeln wie gemeinsam, gaben am Sonntag Vormittag, bei bestem Sonnenschein auf der Wiese am Ende des Lagerplatzes ihre Performance zum Besten.



Am letzten Abend wurden die Gewinnenden der Wettstreite mit tollen Preisen bei entzündetem Landesfeuer belohnt, sowie viele neue Waldläufer in unseren Kreis aufgenommen. Mit einer Singerunde und leckerstem Tschai ging ein wunderbares Lager, mitten im Wald zu ende.



NN-Redaktion: unsere LaLa-Aktion

Moin Moin unsere lieben Norder. Die ein oder anderen von Euch werden sich noch an unsere LaLa-Aktion erinnern. Wir wollen euch hier einige der vielen schönen Beiträge präsentieren, die so bei uns eingetrudelt sind.

Wir hatten die Gruppen gefragt, die folgenden aufs LaLa bezogenen Aufgaben zu „lösen“:

Aufgabe 1: bastelt euer Hortentier und präsentiert es uns.

Aufgabe 2: Schreibt ein Gedicht oder eine Geschichte, in der alle Namen eurer Gruppenmitglieder vorkommen, die auf dem LaLa dabei sind.

Aufgabe 3: Bereitet ein Gericht vor, in dem mindestens 2 aus dem Wald um den Lagerplatz gesammelte Zutaten verwendet werden.

Aufgabe 4: Stellt ein Waldjugendlied in einem Foto oder Standbild dar.

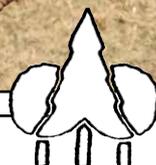
Aufgabe 5: Malt, zeichnet oder bastelt die Aussicht aus eurer Kohte oder Jurte auf den Lagerplatz.

Wir haben uns sehr über eure vielen tollen Beiträge gefreut, und hatten bei der Auswertung einen Riesenspaß. Als Preis gab es (wie bei unseren NN-Aktionen üblich) wieder einen großen Batzen Marabou-Schokolade.

Danke nochmal an alle, die mitgemacht haben - wir hoffen, es hat euch allen mindestens genau so viel Spaß gemacht wie uns!

Eure NN-Redaktion

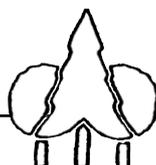
Aufgabe 1: euer Hortentier





Aufgabe 2: Gedicht oder Geschichte

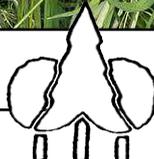
Die Frettchen sind die Gewinner
 Wir sind die Frettchen
 und Samstags liegen wir nicht in unseren
 Bettchen,
 weil wir bei der Waldjugend sind
 wie manches andere Kind.
 Osker und Frode fangen an zu schreien
 und Carlotta und Eilen fangen an zu
 weinen.
 Was ein nettes Beisammensein
 Keke geht auf das Fördegym
 das finden wir alle schlimm.
 Emil hackt gerne Holz
 darauf sind wir alle stolz.
 Die letzte ist Ida, die singt gerne Lieder.



Es war einmal 'ne Jugend,
 die ging gerne in den Wald.
 Sie bauten ihre Kohte aus,
 es dämmerte schon bald.
 Die Leitung der Gruppe war Frigga,
 die führt die Jugend an.
 Sie waren im Landeslager,
 acht weitere waren am Mann:
 Dazu kamen Laura und Joos,
 die beiden waren recht famos.
 Abends aßen sie am Feuer,
 dabei gab's eine Dos'.
 Zunächst kam Manuel,
 dem hier vieles gefiel.

Seine drei Kinder,
 sie spielten am Waldrand,
 sie hatten gar kein Ziel.
 Sie hießen Nils, Lars und Mattis,
 sie verzichteten mal auf Katjes.
 Zu Abend, da gab es kein Festmahl,
 das war ihnen egal.
 Zuletzt noch Niklas und Giulia,
 es war sehr heiß,
 aber es gab keinen Pool, ja.
 Sie spielten Musik am Lagerfeuer.
 Diese neun sind mir geheuer.

Aufgabe 3: Gericht mit Waldzutaten



Lala-Lama-Schmaus

Vorspeise: Brennnesselsalat

Zutaten:

- Brennnessel
- Tomaten
- Gurke
- Essig, Öl & Gewürze

Wirkungen:

- entschlackend
- Calcium, Eisen & Eiweißreich

Hauptgang: Him- & Brombeersuppe

Zutaten:

- Himbeerblätter
- Brombeerblätter
- Gemüsebrühe
- falls vorhanden: Porree

Wirkungen:

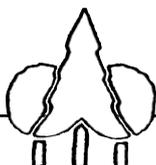
- Brombeer: schleimlösend, entzündungswidrig
- Himbeer: krampflösend (gut bei Periodenkrämpfen)
- reich an Vitaminen

Nachspeise: Tannenwipfelsirup

Zutaten: frisch Tannenwipfel
Zucker

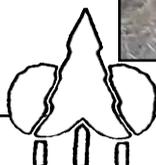
↳ aufkochen & ziehen lassen

Wirkungen: - super bei Husten, Halsschmerzen, Heiserheit





Aufgabe 4: Lied-Pantomime



Aufgabe 5: Aussicht auf den Lagerplatz

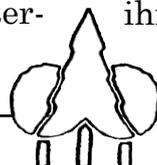


Kubb - Wikingerschach

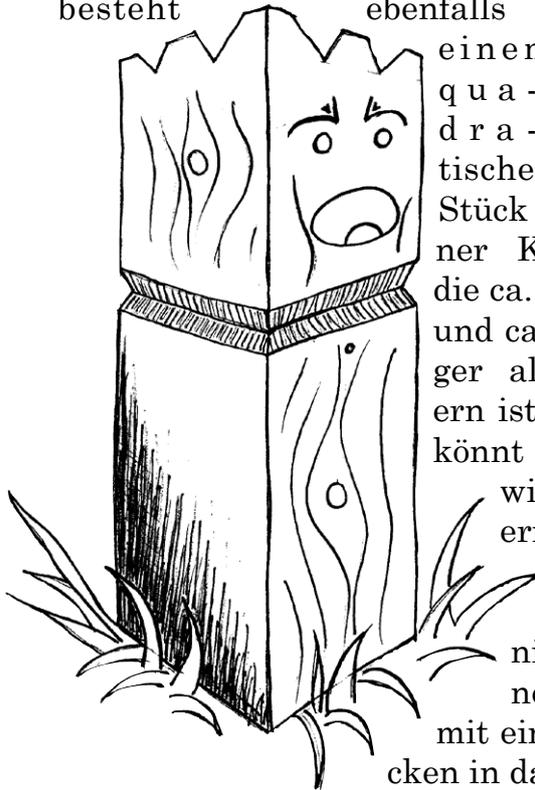
Vielleicht habt ihr euch auf dem Landeslager ja gefragt, was die da eigentlich für ein Spiel gespielt haben, bei dem sie die ganze Zeit Holzstücke durch die Gegend geworfen haben: das war Wikingerschach oder auch Kubb genannt.

Wikingerschach ist ein tolles Spiel für Lager und Gruppenstunden oder auch, um es einfach mal mit der Familie im Garten zu spielen. Es gibt sogar eine Weltmeisterschaft für dieses Spiel.

Damit ihr dieses Spiel demnächst auch in der Gruppenstunde spielen könnt, erzähle ich euch wie ihr es euch selber bauen könnt. Das Spiel besteht aus 10 Bauern, einem König, sechs Wurfhölzern und vier Begrenzungshölzern. Die Bauern bestehen aus einem viereckigen Stück Holz, welches zwischen 5x5 cm und 8x8 cm breit und zwischen 10-15 cm lang ist. Die Bauern könnt ihr euch also gut aus einem quadratischen Balken sägen, oder ihr nehmt euch 10



Stücke Feuerholz, welche ihr mit einem Beil in die richtige Form bringt. Der König besteht ebenfalls aus



einem quadratischen Stück Holz mit einer Kantenlänge, die ca. 2 cm größer und ca. 15 cm länger als die Bauern ist. Den König könnt ihr genauso wie die Bauern herstellen. Zusätzlich hat der König eine Krone, für die ihr mit einer Säge Zacken in das eine Ende des Quaders sägt.

Die Wurfhölzer sind runde Hölzer, die ca. so lang sind wie der König und einen Durchmesser von ca. 4 cm haben. Diese könnt ihr euch einfach aus dicken Ästen sägen, von denen ihr die ganzen kleinen Äste entfernt. Die entfernten Äste könnt ihr dann auch gut für die Begrenzungshölzer nehmen. Diese sind ca. 15 mm im Durchmesser und 20 cm lang.

Das Spielfeld hat eine Größe von 8 x 5 m, die 5 m Breite sind die Grundlinien, auf denen auf beiden Seiten des Feldes jeweils 5 Bauern aufgestellt werden und die Außenseiten mit je einem Begrenzungsholz markiert werden. Der König wird in die Mitte des Feldes gestellt, sodass er von beiden Grundlinien gleich weit entfernt steht.

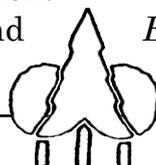
Bei dem Spiel gibt es zwei Teams, von denen eins anfängt und alle Wurfhölzer bekommt. Mit diesen Wurfhölzern versucht dieses Team nun, so viele Bauern wie möglich des gegnerischen Teams umzuwerfen. Geworfen werden darf nur von unten und das Wurfholz darf dabei nicht quer ge-

halten werden. Wenn es geglückt ist, beim gegnerischen Team einen oder mehr Bauern umzuwerfen, dann müssen diese vom gegnerischen Team bis über die Mittellinie ins Feld geworfen und dort wieder aufgestellt werden. Wenn sich die Bauern beim Werfen ins Feld berühren, werden diese übereinander gestellt, sodass sie leichter getroffen werden können. Für das Werfen der Bauern ins Feld hat man drei Versuche, denn jedes Mal, wenn der Bauer nicht über die Mittellinie oder außerhalb des Feldes gelandet ist, muss erneut geworfen werden. Wenn die drei Versuche verbraucht sind, darf das andere Team die Bauern, die nicht im Feld gelandet sind, selber aufstellen - sie müssen aber einen Abstand von 50 cm vom König einhalten. Dann ist das zweite Team am Zug und muss, falls sie gefallene Bauern zu beklagen hatten, erst diese umwerfen und diese aus dem Spiel nehmen, bevor sie die Bauern der Gegner umwerfen dürfen. Dann ist der Ablauf wie bereits beschrieben. Im Anschluss ist wieder das erste Team an der Reihe. Falls in deren Feld noch Bauern der Gegner stehen, welche sie nicht umgeworfen haben, darf bis zum Bauern, der am dichtesten an der Grundlinie steht, vorgegangen werden. Dann führt ihr das Spiel wie bisher fort.

In der Mitte des Feldes steht der König, - dieser darf erst umgeworfen werden, wenn alle Bauern des Gegners umgeworfen wurden. Dann muss das Wurfholz rückwärts durch die Beine geworfen werden. Welches Team so als erstes den König zu Fall gebracht hat, gewinnt das Spiel. Wird der König jedoch umgeworfen, bevor alle Bauern des Gegners umgeworfen wurden, hat man das Spiel verloren.

Klingt alles etwas kompliziert, ist es aber gar nicht - probiert es einfach mal aus. Viel Spaß!

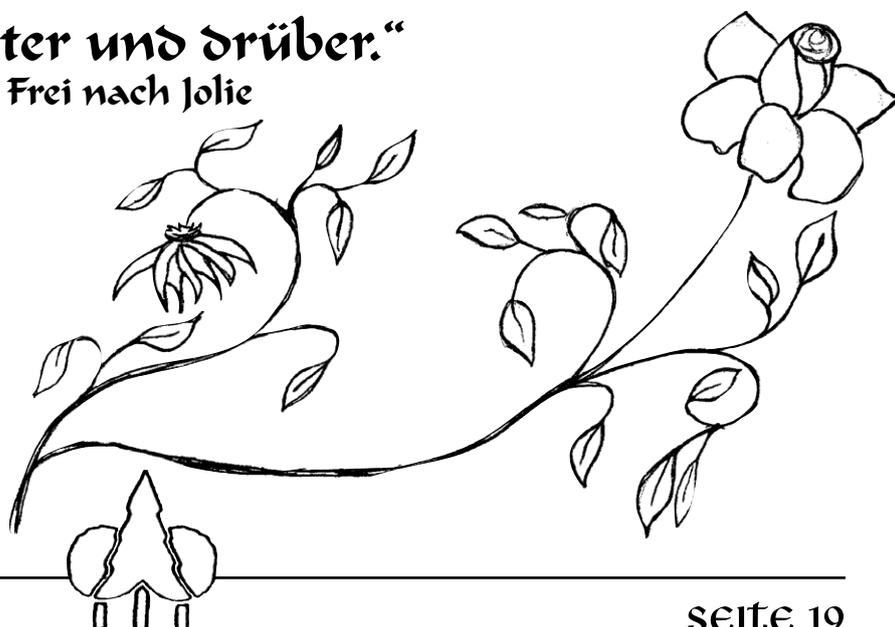
Eure NN-Redaktion

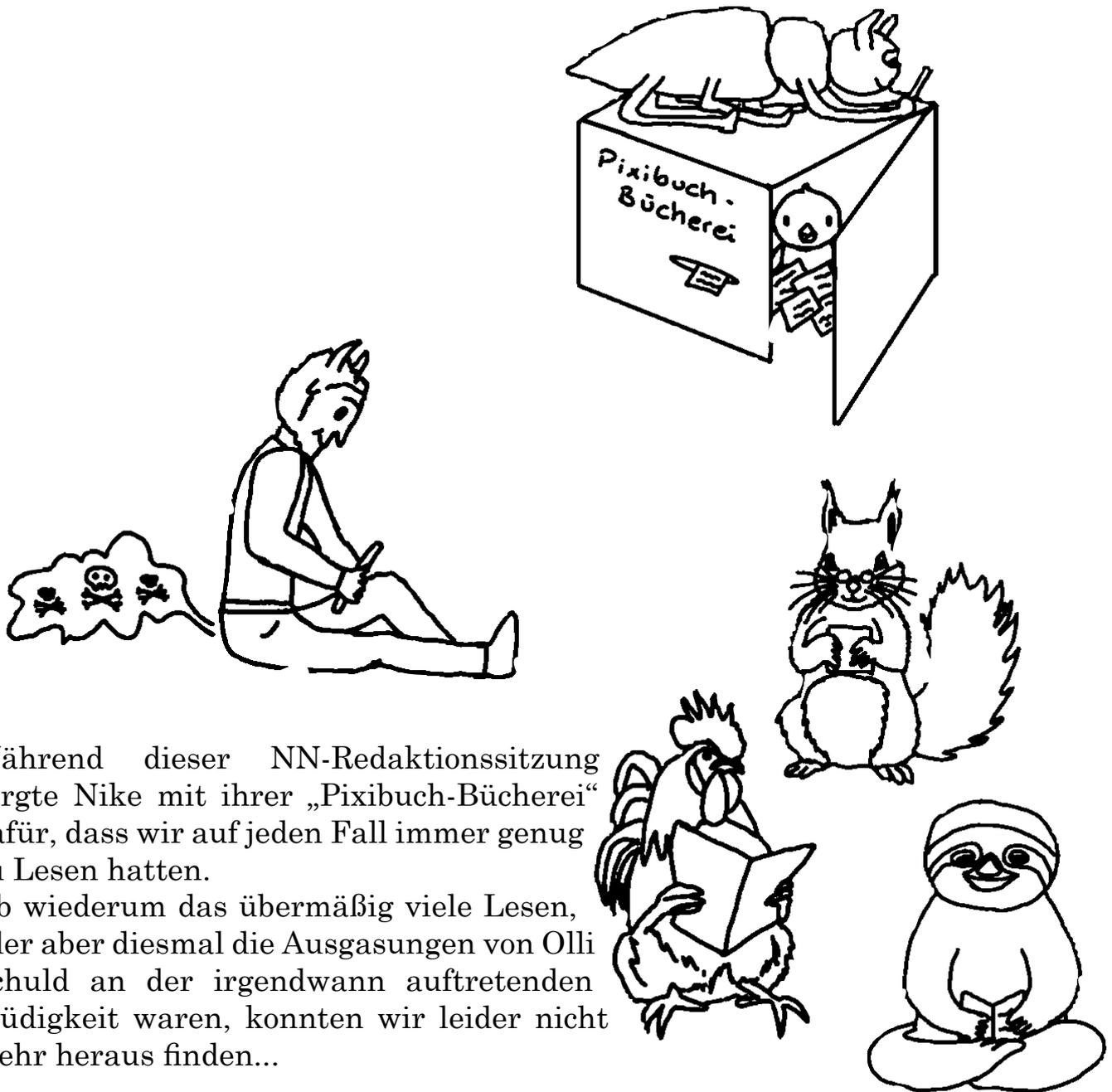




**„Teuflische Engel sind häufig bodennah zu finden.
Irgendwo zwischen Himmel und Hölle -
und da geht es drunter und drüber.“**

Frei nach Jolie





Während dieser NN-Redaktionssitzung sorgte Nike mit ihrer „Pixibuch-Bücherei“ dafür, dass wir auf jeden Fall immer genug zu Lesen hatten.

Ob wiederum das übermäßig viele Lesen, oder aber diesmal die Ausgasungen von Olli Schuld an der irgendwann auftretenden Müdigkeit waren, konnten wir leider nicht mehr heraus finden...

Redaktionsschluss
nordnachrichten 3-2024
ist am 20.11.2024

